

# Clever investieren und doppelt profitieren



**Wer heute als KMU in neue Kühlgeräte investiert, kann gleich mehrfach gewinnen: Weniger Stromverbrauch, tiefere Betriebskosten und attraktive Fördergelder vom Bund.**

Kühlgeräte zählen in vielen KMU zum unverzichtbaren Inventar, ob im Restaurant, im Verkaufsladen, im Labor, im Lebensmittellager oder in der Produktion. Was dabei oft unterschätzt wird: Gewerbliche Kühlgeräte sind wahre Stromfresser. Sie laufen rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr und verursachen hohe Energiekosten. Noch problematischer wird es, wenn ältere Modelle im Einsatz sind: Diese verbrauchen nicht nur massiv mehr Strom, sondern setzen teils auch klimaschädliche Kältemittel ein.

## Jetzt aktiv werden lohnt sich

Der Bund unterstützt die Anschaffung moderner, energieeffizienter Kühlgeräte mit Förderbeiträgen von bis zu 30 % des Kaufpreises. Damit wird der Umstieg auf klimafreundliche Kühltechnik nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich interessant.

## Versteckte Kosten über die Lebensdauer

Bei der Anschaffung eines Kühlgeräts wird der Fokus häufig auf den Preis gelegt – nicht aber auf die Betriebskosten über die gesamte Lebensdauer. Dabei kann gerade dies entscheidend sein, wie weiss Steffen Hepp von Topten: "Ein herkömmlicher Lager-Gefrierschrank verursacht über seine Lebensdauer von 15 Jahren rund 7000 Franken Mehrkosten gegenüber einem effizienten Gerät, nur durch den höheren Stromverbrauch. Bei alten Geräten können die Mehrkosten noch höher sein."

## Orientierungshilfe beim Kauf

Eine schnelle Orientierung bietet die Onlineplattform Topten. Sie ist neutral und unterstützt Konsumenten, Planer und Einkäufer bei der zielgerichteten Auswahl von energieeffizienten und klimafreundlichen Elektrogeräten. Alle dort gelisteten Modelle erfüllen strenge Anforderungen an Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit. Wer beim Kauf gezielt auf ein Topten-Gerät oder die technischen Kriterien von Topten achtet, entscheidet sich nicht nur für tiefe Betriebskosten, sondern auch für einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Beim Fachhändler oder Lieferanten kann ausdrücklich verlangt werden, dass das neue Kühlgerät ein „Topten-Modell“ ist.

So ist sichergestellt, dass das Gerät nicht nur effizient arbeitet, sondern auch die Voraussetzungen für Förderbeiträge erfüllt sind. Eine weitere Orientierungshilfe zur Effizienz bietet die Energieetikette, welche für manche Kühlgerätypen obligatorisch ist. Die Energieetikette ist auf den Verpackungen und in den Shops zu finden. Sie unterteilt die Geräte in einer Skala von A+++ (gut) bis G (schlecht).

#### Förderbeiträge auf einen Blick

Das Fördergesuch ist unkompliziert und kann direkt über Topten eingereicht werden. Auf der Webseite [topten.ch/gewerbe](http://topten.ch/gewerbe) finden Sie das Gesuchsformular zum Download. Einfach ausfüllen, Rechnung beilegen und an Topten senden. Sie können unter anderem von folgenden Förderbeiträgen profitieren.

Produktkategorie	Förderbeitrag CHF
Lager-Kühlschränke	150-200
Lager-Gefrierschränke	350-500
Lager-Kühl-Gefrier-Kombi	300
Lager-Kühltische / Unterbau	100
Lager-Gefriertische / Unterbau	300
Getränk Kühler	125
Glacé-Truhen	75
Kühl- / Tiefkühltruhen	400-500
Kühlregale & Kühlvitrinen	700
Tiefkühlschränke	650-1500
Minibars	50
Medikamenten-/ Laborkühlschränke	200
Labor-Tiefkühlschränke	400
Gewerbliche Kaffeemaschinen	60
Gewerbliche Tumbler	2000

Die Liste ist nicht abschliessend – es lohnt sich also, auch für weitere Gerätetypen Förderoptionen auf [topten.ch/gewerbe](http://topten.ch/gewerbe) nachzufragen.

#### Energieeffizienz im Betrieb

Der Kauf eines effizienten Kühlgeräts ist der erste Schritt. Doch auch der Betrieb entscheidet über den tatsächlichen Stromverbrauch. Mit einigen einfachen Massnahmen lässt sich das volle Energiesparpotenzial ausschöpfen. Unabhängig davon, ob Sie steckerfertige Geräte oder zentral gekühlte Anlagen nutzen:

- **Wärmetauscher regelmässig reinigen:** Staub und Schmutz auf dem Wärmetauscher behindern die Kühlung und erhöhen den Stromverbrauch.
- **Vereisungen erkennen und handeln:** Vereisungen im Gefriergerät deuten darauf hin, dass das Gerät nicht optimal arbeitet oder sich zu viel Feuchtigkeit im Innenraum befindet. Lassen Sie die Ursache durch Ihre Kältefachperson prüfen.
- **Abluftschlitze freigehalten:** Eine gute Luftzirkulation ist entscheidend: Stellen Sie sicher, dass keine Lüftungsschlitze durch Preisschilder oder ähnliches blockiert sind.
- **Direkte Sonneneinstrahlung meiden:** Positionierung und Verschattung überprüfen und falls notwendig anpassen.
- **Türdichtungen kontrollieren:** Undichte Türen erhöhen den Energieverlust, defekte Dichtungen sollten umgehend ersetzt werden. An vielen gewerblichen Kühl- und Tiefkühlgeräten lassen sich die Türdichtungen schnell und einfach austauschen, meist handelt es sich um Magnet- oder Stecksysteme.
- **Temperatur korrekt einstellen:** Nicht kälter als nötig. Schon eine Temperaturerhöhung um nur ein Grad Celsius ermöglicht eine Energieeinsparung von bis zu drei Prozent.

Ein weiterer Tipp aus der Praxis: Bestimmen Sie eine verantwortliche Person, die regelmässig kontrolliert, ob die Geräte korrekt betrieben werden. So stellen Sie sicher, dass sich Ihre Investition in Energieeffizienz auch in der Stromrechnung bemerkbar macht.

#### Fazit: Nachhaltige Kühlgeräte und ein konsequenter Unterhalt zahlen sich aus

Gerade für KMU lohnt sich der Umstieg auf energieeffiziente Kühltechnik gleich mehrfach: Weniger Energiekosten, aktiver Klimaschutz und finanzielle Unterstützung durch den Bund. Nutzen Sie jetzt die Chance: Senken Sie Ihre Energiekosten, entlasten Sie das Klima und sichern Sie sich Förderbeiträge.

Weitere Informationen und Fördergesuch unter: [www.topten.ch/gewerbe](http://www.topten.ch/gewerbe)

